

Verleihung des 7. Eine-Welt-Filmpreises NRW

am Freitag, 20.9.2013

Ort: Im Mediapark 7, Köln, KOMED-Saal

19.00 Uhr

Begrüßung durch Bettina Kocher, Fernsehworkshop Entwicklungspolitik Grußrede von Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen „Wem hilft die Hilfe - neue Filme zu einer alten Diskussion“ – Keynote von Christiane Grefe, Reporterin bei der ZEIT Preisverleihung durch Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren. Gespräch mit den Preisträgerinnen und Preisträgern. Mitglieder der Jury stellen die Begründung für ihre Wahl und weitere Filmempfehlungen für die Bildungsarbeit vor.

Moderation: Beate Hinrichs, freie Journalistin

Anschließend: Buffet auf Einladung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Getränke werden von GEPA gereicht

20.30 Uhr

Vorführung des Films „Raising Resistance“ und Gespräch mit Bettina Borgfeld und David Bernet

Der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, ein Zusammenschluss von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit, der interkulturellen Bildungsarbeit und dem Film- und Fernsbereich ist das Forum für alle, die Medien produzieren, mit Medien arbeiten und sich mit Themen der Einen Welt und dem Globalen Lernen befassen. Regelmäßig stellt der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik aktuelle Film- und Fernsehproduktionen zu Nord-Süd-Themen vor und beauftragt eine Jury, Filme für die Bildungsarbeit zu empfehlen. Ausführliche Informationen zum Programm und den Filmempfehlungen für die Bildungsarbeit finden Sie unter www.fernsehworkshop.de

Der Eine-Welt-Filmpreis NRW wird von der nordrhein-westfälischen Landesregierung gestiftet.

Die Preisverleihung wird veranstaltet von:

22. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Bettina Kocher
Postfach 500161, 22701 Hamburg
Tel. 0 40-3 90 14 07
info@fernsehworkshop.de

Aktion Weißes Friedensband e.V.
Günter Haverkamp
Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf
Tel. 0 211-9 94 51 37
haverkamp@friedensband.de



Melanchthon-Akademie
Joachim Ziefle
Im MediaPark 7, 50670 Köln
Tel. 0 221-93 18 03 23
ziefle@melanchthon-akademie.de



Gefördert von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen



7. Eine-Welt-Filmpreis NRW 2013



Preisverleihung
Freitag, 20. September 2013
Im MediaPark 7, Köln, KOMED-Saal



22. Fernsehworkshop
Entwicklungspolitik

7. Eine-Welt-Filmpreis NRW

Seit 12 Jahren werden entwicklungspolitische Filme mit dem Eine-Welt-Filmpreis NRW ausgezeichnet. Als Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien freue ich mich darauf, die von einer unabhängigen Jury des Fernsehworkshops Entwicklungspolitik vorgeschlagenen Filme mit einem Preisgeld von 5.000 €, 3.000 € und 1.500 € auszeichnen zu können. Traditionsgemäß würdigen wir damit die Arbeiten von Autorinnen und Autoren, deren Filme für Probleme in Ländern des Südens sensibilisieren, die aber auch Ansätze zur Veränderung aufzeigen und einen Perspektivwechsel ermöglichen.

Die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien **Dr. Angelica Schwall-Düren**, in deren Zuständigkeit die Eine-Welt-Politik des Landes Nordrhein-Westfalen liegt, überreicht die Preise am 20.09.2013 in Köln.



Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Preise:

1. Preis: Raising Resistance von David Bernet, Bettina Borgfeld.

Deutschland, Schweiz 2011, 84 min.



Paraguay hat sich zum viertgrößten Exporteur gentechnisch veränderter Sojas entwickelt. Große Waldgebiete werden vernichtet und die Existenz der Kleinbauern zunehmend in Frage gestellt. Der Anbau des Gen-Sojas erfordert einen hohen Einsatz an Herbiziden, die die Natur zerstören und massive Auswirkungen auf die

Gesundheit der Bewohner haben. Der Kleinbauer Gerónimo Arevalos und seine Nachbarn wollen dies nicht länger hinnehmen. Mit Demonstrationen und Landbesetzungen kämpfen sie um die Erhaltung ihrer Lebensgrundlage. Dabei ist der Konflikt mit Soja-Großbauern, Gentechnikern, Saatgutherstellern und Aktienanlegern vorprogrammiert. Der Film zeigt die verschiedenen Perspektiven des Soja-Konfliktes, auch die Sicht der Soja-Großbauern, unter ihnen einige Brasilianer, die schon seit Jahrzehnten in Paraguay leben. Produziert wird das Soja vor allem für die Tiernahrung in Europa und einigen asiatische Ländern.

2. Preis: Tödliche Hilfe – Assistance Mortelle von Raoul Peck.

Frankreich, Haiti, USA, Belgien 2012, 99 min



Am 12. Januar 2010 erschütterte ein schweres Erdbeben Haiti. 250.000 Menschen verloren ihr Leben, mehr als eine Million waren obdachlos. Die Weltgemeinschaft reagierte schnell. Die humanitäre Hilfe begann

sofort anzulaufen. Dutzende Staaten, zahlreiche internationale Organisationen und Tausende Nichtregierungsorganisationen versprachen Hilfe und Unterstützung beim Wiederaufbau des

Landes. Raoul Peck, selbst in Haiti geboren, reiste unmittelbar nach der Katastrophe in das Land. Bestens vertraut mit den schwachen administrativen Strukturen und in engem Kontakt mit der Zivilgesellschaft, ist er von Beginn an skeptisch gegenüber den weitreichenden Hilfszusagen, sieht aber auch die Chancen, die diese außerordentliche Aufmerksamkeit für Haiti bietet. So entscheidet er sich, diesen Wiederaufbau und versprochene „Neukonstruktion“ Haitis filmisch zu begleiten. Nach knapp drei Jahren fällt Pecks Zwischenbilanz kritisch aus.

3. Preis: Der Vorführer (aus der Reihe: Fremde Kinder) von Shaheen Dill-Riaz.

Deutschland 2012, 29 min.



Mit gerade einmal zehn Jahren steht Rakib in der Hafenstadt Chandpur in Bangladesch bereits voll im Leben. Nach der Schule arbeitet er im alten Kino mit dem schönen Namen „Koh-i-noor“, was so viel wie Lichtberg oder Diamant heißt. Den Job als Filmvorführer teilt er sich schon seit drei Jahren mit seinem großen Bruder. Der muss aber meist lernen oder geht lieber mit seinen Kumpelels aus. Die Mutter ist zwar voller Stolz auf Rakib, doch manchmal überfordert sie ihn

auch. Dann herrscht Streit in der Familie und Rakib bricht in Tränen aus. Trost vor den Alltagsorgen einer gespaltenen Familie findet das Kind dann nur in der Traumwelt des Films. Der Filmemacher und Grimme-Preisträger Shaheen Dill-Riaz zeigt den kleinen Rakib in seinem Wirkungskreis aus Familie, Schule und großer Welt.

Die Jury:

Dr. Barbara Kamp, Methode Film. Kurzfilme und Konzepte, Bad Vilbel

Dr. Boniface Mabanza, Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)/WOEK, Heidelberg

Margit Maximilian, Redaktion Zeit im Bild ORF, Wien

Beatrice Möller, Filmemacherin, Berlin

Hans Stehling, Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn